

Gefördert durch ...



Kreissparkasse
Göppingen



LANDKREIS
GÖPPINGEN



BÜRGERSTIFTUNG
GÖPPINGEN



Göppinger
Theatertage



BUND
DEUTSCHER
AMATEUR
THEATER

Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



Internationales Festival

vom 20.11. – 23.11.2024

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche

am 20.11.2024

Veranstalter

Stadt Göppingen (Referat Kultur), gemeinsam mit
dem **Freundeskreis Göppinger Theatertage**.

Die Veranstalterin ist Mitglied im Landesverband
Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. und
im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Fachleitung

Ralf Rummel (Göppingen)
Margarete Kienzle (Stuttgart)

Organisation

Isabelle Grupp, Sonja Petit, Ulrike Albrecht und
Daniela Funk (Referat Kultur), Dorothe Faupel,
Freundeskreis Göppinger Theatertage

Produktion

paule**design**, www.paule-design.de

Fotos

Archive der Theatergruppen,
Titelfoto: Studio Bühne Essen
Martin Paule, www.paulephoto.de



Programm



Göppinger
Theatertage



Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Grußwort

Liebes Publikum, liebe Theaterfreundinnen und -freunde,

über die Entscheidung des Kulturausschusses der Stadt Göppingen die Trägerschaft der Theaterstage 2024 zu übernehmen, bin ich sehr froh! Die Theaterstage machen transparent, was junge Leute mit unglaublichem Durchhaltevermögen in unzähligen Stunden des Probens und Experimentierens mit ihrer Sprache und Bewegungen an Erzählungen und Geschichten für das Publikum erschaffen können. Ich bin sehr dankbar, dass Margarete Kienzle und Ralf Rummel trotz der zähen Verhandlungen über die Finanzierung am Ball geblieben sind und nun wieder engagiert in die Planung und Durchführung der Göppinger Theaterstage 2024 gegangen sind.

Theater schafft Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration. Doch hinter jeder Aufführung steht weit mehr als nur der Augenblick auf der Bühne. Ohne den Einsatz vieler Menschen vor und hinter den Kulissen wäre eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich. Unser aufrichtiger Dank gilt dem Kreisjugendamt Göppingen, allen Förderern und Unterstützern und natürlich ganz besonders dem ehrenamtlich tätigen Freundeskreis der Göppinger Theaterstage, der viel Herzblut und Arbeit in dieses Festivals steckt.

Die Theaterstage sind nicht nur ein Fest der Kunst, sondern auch ein Symbol für die kulturelle Vielfalt und den Zusammenhalt in unserer Region und weit darüber hinaus. Sie ermöglichen einen wertvollen Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen. Jede Aufführung erzählt ihre eigene Geschichte, und gemeinsam weben sie das bunte Geflecht der Kultur, das uns alle verbindet.

Herzlich willkommen bei den 49. Göppinger Theaterstagen: Ich wünsche allen Teilnehmenden und Zuschauern spannende Begegnungen und unvergessliche Theatererlebnisse.



Almut Cobet, Erste Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Theaterbegeisterte und Förderer,

herzlich willkommen zu den 49. Theaterstagen in Göppingen, einem der wichtigsten Treffpunkte für Amateurtheater aus dem In- und Ausland. Seit 1963 feiern wir hier alle zwei Jahre die Vielfalt und Kreativität des Theaters. Es ist uns eine große Freude, dass dieses Jahr wieder ein buntes Potpourri mit insgesamt zehn Stücken angeboten werden kann.

Diese Theaterstage sind ein ganz besonderes Ereignis, das Menschen jeden Alters zusammenbringt. Gemeinsam erleben wir die Magie des Theaters, das uns nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt. Seien Sie mit dabei und lassen Sie sich inspirieren – von Amateurspielern, die sich mit viel Engagement, Leidenschaft und außergewöhnlichen Ideen auf der Bühne verwirklichen.

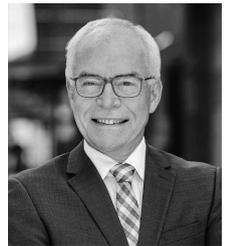
Wir sind vor allem auch gespannt auf die Theatergruppen aus Georgien, Österreich und den Niederlanden, die das Festival mit ihren Stilen und Perspektiven bereichern. Jede Gruppe bringt ihre eigene kulturelle Identität mit, was zu einem vielfältigen und inspirierenden Austausch führt: ein wertvoller Beitrag zur Völkerverständigung.

Ganz besonders freut es mich, dass anlässlich der Theaterstage auch eine Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Göppingen angeboten wird. Dort können sich Interessierte ausprobieren und ihre Talente entfalten.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Förderern und Unterstützern, dem Freundeskreis der Theaterstage sowie allen Beteiligten für ihr Engagement.

Mögen diese Tage voller Inspiration, Freude und bleibender Momente sein!

Edgar Wolff, Landrat





Wir freuen uns sehr, zu den 49. Göppinger Theater-
tagen begrüßen zu dürfen! Kurz vor dem 50. Jubi-
läum gab es viele Änderungen, denn die Organisa-
tion ist vom Landkreis an die Stadt übergegangen.

Nur durch die Unterstützung der Stadt Göppingen
und des Landkreises Göppingen und dank der
finanziellen Unterstützung der Kreissparkasse
Göppingen, des Landesverbands Amateurtheater
Baden-Württemberg, des Bunds deutscher Amateur-
theater und weiterer Förderer konnten die Theater-
tage wie gewohnt geplant und nun durchgeführt
werden.

Dass diese Partner, auch die Stadt und der Land-
kreis Göppingen, dieses Traditionstreffen erhalten
wollen, ist eine wichtige und zentrale Botschaft.
Denn Göppingen kann und darf stolz darauf sein,
das zweitälteste Amateurtheaterfestival in Deutsch-
land seit 1963 durchzuführen. Unvorstellbar, einen
solchen Schatz, der so viel ehrenamtliches Engage-
ment vereint, fallen zu lassen.

Die Stiftung Deutsches Ehrenamt beschreibt es
folgendermaßen: „*Kunst und Kultur machen ein
Land lebendig, verleihen diesem Farbe und berei-
chern so als wichtiger Bestandteil des gesellschaft-
lichen Zusammenlebens den Alltag.*“ Kunst trägt
zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei,
leistet einen Beitrag zur seelischen und körper-
lichen Gesundheit, ist sinngebend und identitäts-
fördernd. Vor allem aber fördert sie die Kommu-
nikation und die soziale Interaktion zwischen den
Menschen und somit die Demokratie.

Vorwort

Bei den 49. Göppinger Theater-
tagen sind zehn
Gruppen dabei, die in der Auseinandersetzung
mit unterschiedlichen Themen, in vielfältigen
Zusammensetzungen, durch Perspektivwechsel
und über verschiedene kulturelle Ausdrucks- und
Zugangsmöglichkeiten in gegenseitiger Verantwor-
tung und im gegenseitigen Vertrauen Stücke er-
arbeitet haben und für uns auf die Bühne bringen
werden. Auch euch möchten wir dafür danken!

All das muss es uns wert sein, dafür zu kämpfen,
auch in zwei Jahren hier wieder zusammen zu
stehen. Wir appellieren an die Stadt und den
Gemeinderat: Lassen Sie uns die Göppinger
Theatertage auch über 2024 hinaus als festen
Bestandteil der internationalen Amateurtheater-
szene erhalten! Wir sind bereit dazu.

Doch zunächst freuen wir uns auf die folgenden
Tage mit eindrucksvollen Stücken, viel Austausch
und gemeinsamen Erlebnissen!

**Margarete Kienzle und Ralf Rummel,
Fachleitung**



**Göppinger
Theatertage**

20.11.

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche:

Mittwoch, 9:00 Uhr
Altes E-Werk

**Jugendensemble
des Theaters im Bahnhof, Rechberghausen**
Vier an der Front
Einführung
ab 12 Jahren / 30 Min

entfällt!

11:00 Uhr
Altes E-Werk

**Große Theater-AG
des Rechberg-Gymnasiums, Donzdorf**
Das Experiment
Sabrina Hrach
ab 10 Jahren / 40 Min
Im Anschluss an die Aufführung findet ein
Publikumsgespräch statt.

Internationales Festival:

19:00 Uhr
Stadthalle

Eröffnung der Göppinger Theatertage
durch die Stadt und den Landkreis Göppingen
Verleihung des Förderpreises
der Kreissparkasse Göppingen
Rückblick auf die Theaterwerkstatt

Im Anschluss:

**WildWuchs, Bamberg
1984**

nach dem Roman von George Orwell
ab 14 Jahren / 80 Min (mit Pause)

21.11.

Donnerstag, 9:30 Uhr
Altes E-Werk

Studio Bühne Essen, Essen
Lahme Ente, blindes Huhn
Ulrich Hub
ab 5 Jahren / 60 Min

11:30 Uhr
Altes E-Werk

**Theater of The National Palace of Youth
in Tbilisi, Tiflis (Georgien)**
Ein Sommernachtstraum
(in georgischer Sprache)
von William Shakespeare
ab 12 Jahren / 70 Min

15:00 Uhr
Altes E-Werk

wandelBar, Darmstadt
Clockwerk Orange
nach dem Roman von Anthony Burgees
ab 14 Jahren / 60 Min

16:30 – 18:00 Uhr
Theatertreff
Friedenskirche

Diskussion:
***1984**
***Lahme Ente, blindes Huhn**
***Ein Sommernachtstraum**

20:00 Uhr
Altes E-Werk

**Laura Stehle und Ilke Uyandrian aus Freiburg,
KäSch aus Geislingen, Checkie Brown aus
Göppingen und weitere**
**„Special Act“ – Clownerie,
Improtheater und Musik**
ab 18 Jahren / ca. 120 Min (mit Pause)

22.11.

Freitag, 10:00 Uhr
Altes E-Werk

Tempus fugit, Lörrach
Wachstumsschmerzen. Orlando*24
Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 60 Min

11:30 – 12:00 Uhr
Theatertreff

Diskussion:
***Clockwerk Orange**

14:30 – 15:00 Uhr
Theatertreff

Diskussion:
***Wachstumsschmerzen. Orlando*24“**

16:00 Uhr
Altes E-Werk

Die Wolken, München
Leerstelle(n)
Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 60 Min

18:00 – 18:30 Uhr
Theatertreff

Diskussion:
***Leerstelle(n)**

20:30 Uhr
Altes E-Werk

Die Fremden, Wien (Österreich)
S[ch]till here
Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 90 Min

23.11.

Samstag, 14:00 Uhr
Altes E-Werk

Junges inklusives Theater Lindau
Der kleine Prinz
frei nach Antoine de Saint-Exupéry
ab 0 Jahren / 60 Min

15:30 Uhr
Sporthalle
Freihof-Gymnasium

KROV theater, Breda (Niederlande)
Watervrees
von Jeroen Flamman
ab 14 Jahren / 55 Min

17:00 – 18:30 Uhr
Theatertreff
Friedenskirche

Diskussion:
***S[ch]till here**
***Der kleine Prinz**
***Watervrees**

20:30 Uhr
Altes E-Werk

The Wild Bunch, Berlin
Morgen reden wir über gestern
Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 60 Min

im Anschluss

Diskussion

ca. 22:30 Uhr
No Fucking Budget
(NFB)

Abschlussfest

Programm

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Facebook-Seite.

20. 11.

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Mittwoch 09:00 Uhr
Altes E-Werk

Jugendensemble des Theaters im Bahnhof, Rechberghausen **Vier anstatt Zora**

Eigenproduktion / ab 12 Jahren / 30 Min

Mitten in der laufenden Produktion zum Stück „Die Rote Zora“ steigen fünf Mitspieler:innen aus. Vier Mädchen bleiben übrig: Die Phlegmatikerin Sophie, die Cholerikerin Alex, die Melancholikerin Mola und die Sanguinikerin Nila. Jede reagiert in ihrem Temperament auf die neue Situation. Zuerst geht es nur darum, sich Luft zu machen, Ärger und die Enttäuschung rauszulassen. Während sie sich über die neue Situation und ihr Gefühl klar werden, tun sie alles, um in die Produktion zurückzuarbeiten, die sie gerade inszenieren. Der Regisseur umarmt sie und sagt ihnen, was sie nach einer Idee, wie es weitergehen soll ...

Das Publikum bekommt hierbei einen ganz persönlichen Einblick in die Arbeit eines Schauspielensembles und in die Situation der jungen Spielerinnen.

Die Jugendgruppe des Theaters im Bahnhof trifft sich immer mittwochs für ca. ein Schuljahr und ist offen für Spieler:innen zwischen 12-18 Jahren. Durch Spiele und Körperübungen werden Stimme und den Körperausdruck trainiert. Spielerisch werden Verhaltensweisen, verschiedene Rollen und Identitäten ausprobiert und Geschichten entwickelt.



20. 11.

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Mittwoch 11:00 Uhr
Altes E-Werk

Große Theater-AG des Rechberg-Gymnasiums, Donzdorf **Das Experiment**

Sabrina Hrach / ab 10 Jahren / 40 Min



Immer mehr Menschen wollen immer besser werden. Jeder will Anerkennung von den anderen. Jeder will beliebt sein.

Eine neue Erfindung - ein digitales Armband - zeigt an, wie erfolgreich der Träger oder die Trägerin im Leben ist: Hat er oder sie viele Freunde? Ist er oder sie gut in der Schule oder im Beruf? An der Farbe des Armbands erkennt man das Level. Eine Personalisierungsapp gibt Tipps, wie man Fortschritte machen kann. Das Armband ist ein absoluter Renner. Alle wollen es haben!

Wissenschaftler starten jetzt ein Experiment: Das Verhalten einer Gruppe von Jugendlichen soll in einer Extremsituation getestet werden. Welchen Einfluss haben die Sync-Armbänder auf die Entscheidungen? Bildet sich Mitbestimmung von allen heraus? Oder reißt eine einzelne Person die Macht an sich? Für das Experiment werden die Jugendlichen entführt und in eine verlassene Lagerhalle gesperrt. Zunächst verläuft alles nach Plan. Doch dann läuft das Experiment gefährlich aus dem Ruder. Das Stück spielt in der Zukunft, könnte aber bald Realität werden.

Die Große Theater-AG des Rechberg-Gymnasiums besteht seit 1975, aktuell sind 17 Spieler:innen im Alter von 13 - 16 Jahren aktiv. Geleitet wird sie seit 2006 von Klaus Kraner. Die Gruppe erarbeitet pro Schuljahr eine Inszenierung, dabei wird sie vom Aktionstheater Donzdorf e.V. unterstützt. Das Spektrum reicht von aktuellen Jugendstücken bis hin zu Klassikern.

Direkt nach der Aufführung bieten wir ein Publikumsgespräch an.

20. 11.

Mittwoch, 19:00 Uhr
Stadthalle

Eröffnung der 49. Internationalen Göppinger Theaterstage durch die Stadt und den Landkreis Göppingen, Verleihung des Förderpreises der Kreissparkasse Göppingen und Rückblick auf die Theaterwerkstatt

anschließend

WildWuchs, Bamberg

1984

nach dem Roman von George Orwell
ab 14 Jahren / 80 Min (mit Pause)

1984: Winston Smith, ein einfaches Mitglied der totalitär herrschenden Staatspartei von Ozeanien, versucht der allgegenwärtigen Überwachung zum Trotz seine Privatsphäre zu sichern. Er will etwas über die reale, nicht zensierte Vergangenheit und die nicht ideologisierte Realität erfahren und gerät dadurch in Konflikt mit dem System, das ihm dabei auf die Schliche kommt.

Die 1949 veröffentlichte Dystopie von George Orwell ist bis heute eines der bedeutendsten Bücher der Weltliteratur. Die düstere Vision von Machtstrukturen, Überwachung und Kontrolle ist heute vielleicht aktueller als zur Zeit seiner Entstehung.

In einer fulminanten Inszenierung stellt WildWuchs in einer deutungs offenen Umsetzung problematische Strukturen heraus und überlässt dem Publikum, diese in der Realität zu identifizieren.

2009 angefangen als studentische Initiative auf der Suche nach künstlerischen Ausdrucksformen, hat sich das Theaterkollektiv zu einer aktiven Größe in Bambergs Kulturlandschaft entwickelt. Mut, Dinge auszuprobieren, über Grenzen zu gehen und auch mal zu scheitern. Darin sehen sie die große Kraft des Theaters.

Seit Juli 2016 ist WildWuchs ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Darstellenden Künste mit einer breiteren Aufstellung durch ehrenamtliche Mitarbeit.



21. 11.

Donnerstag, 9:30 Uhr
Altes E-Werk

Studio Bühne Essen, Essen

Lahme Ente, blindes Huhn

von Ulrich Hub
ab 5 Jahren / 60 Min

Dies ist die fesselnde Geschichte von einer lahmen Ente und einem blinden Huhn, die sich zusammen auf eine ungewöhnliche und chaotische Reise machen zu einem Ort, an dem der geheimste Wunsch in Erfüllung gehen soll. Auf dem Weg warten einige Herausforderungen auf die beiden. Nach einer Reihe aufregender und erstaunlicher Abenteuer scheint schließlich auf dem höchsten Gipfel der Welt das Ziel endlich erreicht ...

In Ulrich Hubs „Lahme Ente, blindes Huhn“ sorgt das ungleiche Duo nicht nur für herrliche Lacher, sondern regt auch zum Nachdenken an und lässt uns mit seinen treffsicheren Dialogen in eine Welt voll skurriler Situationen und absurder Wendungen eintauchen.

„Lahme Ente, blindes Huhn“ ist ein Stück über die großen Wünsche, die Kraft der Freundschaft und den Zauber der Illusion.

Mit Charme, Individualität und Leidenschaft präsentiert die Studio-Bühne Essen ganzjährig einen abwechslungsreichen Spielplan für alle Generationen. Seit seiner Gründung 1951 ist das ehrenamtlich agierende Theater mit ca. 90 Mitgliedern eine vitale und geschätzte Größe im Essener Kulturleben und weit darüber hinaus.



21. 11.

Donnerstag, 11:30 Uhr
Altes E-Werk

**Theater of The National Palace of Youth
in Tbilisi, Tiflis (Georgien)**

Ein Sommernachtstraum

(in georgischer Sprache)
von William Shakespeare
ab 12 Jahren / 70 Min



Die zauberhafte Komödie von William Shakespeare spielt in Athen und in einem verzauberten Wald. Die Geschichte dreht sich um die Hochzeit von Theseus und Hippolyta und die Liebesverwirrungen von Hermia, Lysander, Demetrius und Helena. Der schelmische Puck und Oberon sorgen mit einem Liebestrank für komische Verwicklungen. Parallel dazu probt eine Gruppe Handwerker ein Theaterstück. Am Ende lösen sich alle Verwirrungen auf, und die Liebenden finden zueinander. Ein magisches Abenteuer voller Humor und Romantik erwartet das Publikum.

Durch eine sparsame Dekoration wird die volle Aufmerksamkeit des Publikums auf das ausdrucksstarke Spiel der Darsteller:innen gelenkt, welches das Verständnis des Stückes auch auf Georgisch einfach macht.

Die Gruppe arbeitet als Team, alle Teilnehmenden werden dabei so weit wie möglich in den Arbeitsprozess am Theaterstück einbezogen. Die Schüler:innen absolvieren praktische und theoretische Übungen, die Tanz-, Musik- und Sprachunterricht umfassen nach dem Stil des „armen Theaters“ von Jerzy Grotowski.

21. 11.

Donnerstag, 15:00 Uhr
Altes E-Werk

wandelBar, Darmstadt

Clockwerk Orange

nach dem Roman von Anthony Burgess
ab 14 Jahren / 60 Min



Alex, ein gelangweilter Teenager, zieht des Nachts mit seinen drei „Droogs“ durch Clubs und Straßen, alle aufgepeitscht von Alkohol und Drogen. Von blinder Wut und eiskalter Mordlust geleitet, zerstören sie alles, was ihnen zwischen die Finger kommt. Eltern, Polizei und Staat stehen dem Treiben scheinbar hilflos gegenüber. Oder sind sie Teil des Problems?

Gemeinsam fragt man sich: Was macht die Jugendlichen zu so skrupellosen Gewalttäter:innen? Und wie weit darf der Staat gehen, um sie zu stoppen? Die jugendlichen Spieler:innen von wandelBar präsentieren ihre neue Produktion „Clockwerk Orange“, frei inszeniert nach dem 1962 veröffentlichten Roman von Anthony Burgess.

Triggerwarnung: Die Inszenierung beinhaltet Darstellungen von körperlicher, verbaler und sexueller Gewalt. Außerdem wird ein Stroboskop verwendet.

wandelBar ist, wie die Gruppe SpielBar, die 2022 den Förderpreis der Göppinger Theatertage bekommen hat, seit 2012 in der Petrusgemeinde Darmstadt beheimatet. Im Laufe der Jahre ist das junge Ensemble um den festen Kern an Gründungsmitgliedern herum immer wieder geschrumpft und gewachsen. Mit großer Begeisterung arbeitet die Gruppe an klassischen, zeitgenössischen, aber auch selbstentwickelten Stücken, immer mit einer besonderen Leidenschaft für gesellschaftskritische Themen.

21. 11.

Donnerstag, 20:00 Uhr
Altes E-Werk

**Laura Stehle und Ilke Uyandrian aus Freiburg,
KäSch aus Geislingen, Checkie Brown aus
Göppingen und weitere**

Special Act – Clownerie, Improtheater und Musik

ab 18 Jahren / 120 min (mit Pause)



Mit dem Special Act werfen die Göppinger Theater-tage einen Blick in andere künstlerische und kulturelle Genres. Dieses Jahr gibt es eine Mischung aus Clownerie, Improvisation und Musik.

Zwei Clowns auf einer großen Bühne bringen uns zum Lachen und zum Weinen. Die Improtheatergruppe KäSch ist lebendig, hautnah, unmittelbar, unberechenbar und animiert zum Mitmachen. Zu den groovigen Beats der Band Checkie Brown wurde bereits 2022 getanzt.

22. 11.

Freitag, 10:00 Uhr
Altes E-Werk

Tempus fugit, Lörrach

Wachstumsschmerzen. Orlando*24

Eigenproduktion / ab 12 Jahren / 60 Min



Als Grundlage der Handlung dient die fiktive Biografie „Orlando“ von Virginia Woolf. Der Roman aus dem Jahre 1928 erzählt den Lebenslauf der Person Orlando. Diese:r durchlebt in einem 400-jährigen Leben verschiedene Geschlechter, unterschiedlichste Zeitgeister und Epochen. Durch die Verknüpfung eigener Lebensgeschichten der Ensemble-Mitglieder entstand ein Theaterabend übers Erwachsenwerden, frei nach dem Motto „Biografien sind Erfindungen der Wahrheit“. Fiktionale und reale Geschichten werden dabei miteinander verflochten.

Alle neun Darsteller:innen spielen sich selbst und zugleich die einzige Hauptperson: Orlando. „Wachstumsschmerzen. Orlando*24“ ist ein wunderbar umgesetztes Stück über Selbstfindung und Identität, über Rollenbilder und Konventionen. Woolfs Originaltext ist allgegenwärtig, wenn auch manchmal versteckt zwischen Erzählungen, Gedichten und Tagebucheinträgen der Spieler:innen. Am meisten in den Vordergrund tritt er, wenn er im Original auf Englisch eingespielt wird.

Dieses sehenswerte Ensemble von Theaterbegeisterten im Alter von 18 bis 80 Jahren trifft sich einmal die Woche im Kesselhaus in Weil am Rhein, gehört aber zum Kanon der Spielgruppen von Theater Tempus fugit in Lörrach. Die Wurzeln der Gruppenmitglieder liegen in Deutschland, Chile, Bolivien, USA und Russland. Unter der Leitung von Sabrina Löss arbeiten sie gemeinsam die Themen heraus, die sie interessieren und bewegen. Improvisation sowie chorische und choreografische Elemente sind bei der Stückentwicklung wesentliche Bestandteile.

22. 11.

Freitag, 16:00 Uhr
Altes E-Werk

Die Wolken, München

Leerstelle(n)

Eigenproduktion / ab 12 Jahren / 60 Min

„Je genauer ich hinsehe, desto unschärfer wird es.“
Erinnerungen sind nicht in Reihen sortiert, kennen keine chronologische Ordnung und gehören auch zu keinen Rubriken. Sie können mal vorhanden sein und ein anderes Mal nicht, werden angeknabbert, können übereinandergestapelt werden, fallen auseinander.

Im Archiv der Erinnerungen setzen sich die Akteur:innen mit diesen Gedanken auseinander. Woran erinnern wir uns? Und woran nicht? Was wäre ohne Erinnerung? Und warum unterscheiden sich Erinnerungen von Menschen an bestimmte Ereignisse, obwohl diese doch „gleich“ erlebt wurden? Durchbrochen werden die Überlegungen durch das Aufblitzen vergangener Momente.

Inspiziert von Erzählungen autofiktionaler Autor:innen wie Annie Ernaux oder Édouard Louis und mit Texten von Douwe Draasima, Falk Richter, David Grossman und Judith Hermann ist eine eindrucksvolle Inszenierung entstanden.

Die Wolken sind ein Theaterkollektiv, 2017 gegründet und seit 2023 ein eingetragener Verein zur „Förderung experimenteller Theaterarbeit“ und bestehen aus insgesamt rund 40 jungen Menschen.

Die Arbeit erfolgt projektbasiert, sodass bei jeder Produktion fünf bis zwanzig Personen aktiv beteiligt sind. Jede:r kann mitmachen! Gemeinsam wird nach außergewöhnlichen theatralen Darstellungsformen gesucht. Dabei übernimmt je Projekt eine Person die Spielleitung.



22. 11.

Freitag, 20:30 Uhr
Altes E-Werk

Die Fremden, Wien (Österreich)

S[ch]till here

Eigenproduktion / ab 12 Jahren / 90 Min



Sari wächst in Krieg und Armut auf. Ihre alleinerziehende Mutter Nastja kämpft ums Überleben, für Gefühle ist kein Platz und keine Zeit. Als die jugendliche Sari nach einem heftigen Streit das Land verlässt, muss sie auch ihren einzigen Besitz – ihre Spielzeugkiste – zurücklassen, und mit dieser ihre wichtigste Verbündete gegen ihre Angst und ihre Einsamkeit.

Jahre später gelingt es Nastja, Kontakt zu ihrer Tochter aufzunehmen. Sari arbeitet im Großhotel eines skrupellosen Bauinvestors. Ihr Alltag ist von Abhängigkeit und Ausbeutung geprägt. Sari versucht ihre Träume im Auge zu behalten, doch plötzlich verliert sich ihre Spur erneut. Und niemanden interessiert es, wer oder wo sie ist ...

„S[ch]till here“ erzählt vom Wunsch nach Freiheit und Unabhängigkeit und von der Sehnsucht, über den Kisten-Rand zu schauen.

Es ist eine Geschichte über große Ignoranz und Egomane, über das Verschwinden und Unsichtbar-Sein. Und über das (Nicht) Gesucht-Werden.

Die Spieler:innen dieser 24. Produktion des Theaterensembles Die Fremden haben ihre Wurzeln in Bulgarien, Belgien, Armenien, Indonesien, Afghanistan, in der Slowakei, im Iran und in Österreich. Wie immer bezieht die Gruppe in die Stückentwicklung eigene Erfahrungen ein, diesmal mit dem Fokus auf das „unsichtbare“ Arbeiten in einem neuen Land, auf Ausbeutung und Ignoranz. 2022 feierten Die Fremden ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum. Feiern sie nochmal mit und lassen Sie sich von den ausdrucksstarken Bildern tief berühren.

23. 11.

Samstag, 14:00 Uhr
Altes E-Werk

Junges inklusives Theater Lindau

Der kleine Prinz

frei nach Antoine de Saint-Exupéry
ab 0 Jahren / 60 Min



Die 16-jährige Hip-Hop-Tänzerin Kim ist traurig: Ihre beste Freundin Laura hat sie ausgeschlossen. Wo ist ihr Platz? Wo kann sie sich zugehörig fühlen? Nur durch Zufall trifft sie im Park den Piloten Anton, der gerade sein Buch „Der kleine Prinz“ fertig geschrieben hat. Sie beginnt einen Teil der Geschichte zu lesen, die der Mann im Park vergessen hat.

Die Geschichte entfaltet sich als Spiegelbild von Kims eigenen Erfahrungen. Als Anton erneut auftaucht, um seinen Teil der Geschichte wiederzufinden, entwickelt sich durch die gemeinsame Lektüre eine besondere Freundschaft zwischen den beiden. Die Geschichte des kleinen Prinzen, in die sie teilweise auch selbst als Charaktere eintauchen, hilft beiden, ihre eigenen Selbstzweifel zu überwinden.

Das Stück betont die Bedeutung wahrer Freundschaft und Selbstakzeptanz in einer oberflächlichen Welt.

Sorgsam inszeniert, beeindruckt die Gruppe mit ihrer einfühlsamen Spielweise. „Der kleine Prinz“ war als erstes Theaterstück der Auftakt der gemeinsamen Arbeit des Tanzensembles des Tanzhauses Lindau und der inklusiven Theatergruppe des Kannwas Kollektivs. Die beiden Gruppen haben sich durch diese Zusammenarbeit zu einer zusammengeführt und werden ab September 2024, gefördert von Aktion Mensch, gemeinsam an einer neuen Produktion arbeiten. Bei den Proben arbeiten sie szenenorientiert, teilweise mit der Choreografin, teilweise mit den Theaterpädagog:innen und teilweise alle gemeinsam.

23. 11.

Samstag, 15:30 Uhr
Freihof-Gymnasium,
Sporthalle

KROV, Breda (Niederlande)

Watervrees

(in niederländischer Sprache)
von Jeroen Flamman / ab 14 Jahren / 55 Min



Da stehst du nun und berührst das Wasser mit deinem kleinen Zeh. Doch du traust dich nicht, noch weiter zu gehen. Aufmunternde Worte dringen an deine Ohren. Du hörst dich selbst. Du schaust ins Wasser. Fragmente von dir selbst spiegeln sich in dir wider.

Du sehnst dich nach einem Sprung. Ein Sprung, der die Pforten der Empfindung weit öffnen würde. Aber du fürchtest den Blick des anderen. Einen, der zu viel von dir preisgibt.

Es ist wie ein Zwangsurlaub. Man lässt sich von Begegnung zu Begegnung treiben, bis die Heimkehr in Sichtweite ist. Zu guter Letzt.

Das niederländische Wort „Watervrees“ meint zum einen die Angst vor Wasser. Es bedeutet aber auch, dass jemand kalte Füße bekommen, also den Mut verloren hat. Gespielt wird mit großer Spielfreude auf Niederländisch.

Wir erinnern uns an die fulminante Inszenierung „Afterparty“ von 2017. Inzwischen kreierte KROV seit fast 40 Jahren visuelle Performances mit viel Humor, Bewegung und Musik, bei denen sie sich nicht scheuen, zu experimentieren. Mit einem festen Kern und einem eigenen Stil entwickelt die Theatergruppe jedes Jahr eine innovative Produktion - meist aus eigenem Material und mit eigens für die Aufführung geschriebenen Texten. Wann immer möglich, nimmt KROV an Festivals teil und arbeitet mit anderen Theatergruppen zusammen.

23. 11.

Samstag, 20:30 Uhr
Altes E-Werk

The Wild Bunch, Berlin

Morgen reden wir über gestern

Eigenproduktion
ab 12 Jahren / 60 min

Für ihr aktuelles Stück hat sich die Theatergruppe The Wild Bunch von bewegenden Geschichten aus ihren eigenen Biografien inspirieren lassen.

Entstanden ist eine Szenencollage, die sowohl berührt als auch inspiriert. Abschiede, Veränderungen und Neuanfänge begleiten die Charaktere auf ihren individuellen Lebenswegen. Sie müssen mit Umbrüchen und Herausforderungen umgehen, die ihnen das Leben stellt. Und immer wieder ist da ein Hoffnungsschimmer, der darauf wartet entdeckt zu werden.

Die Themen des Stückes spiegeln die schwierige Situation wider, in der sich die Gruppe nach der schweren Erkrankung und dem Tod ihrer Gründerin Ilka-Cordula Felcht im Dezember 2023 befand. Mit der autobiografischen und zutiefst menschlichen Theaterproduktion wagt die Gruppe einen Neuanfang - und der ist absolut sehenswert!

The Wild Bunch (Der wilde Haufen) ist eine Gruppe von Theatermachern aus Berlin, die es in wechselnder Besetzung bereits seit 1980 gibt. Das gesamte Ensemble besteht aus zahlreichen Mitgliedern, die sich in unterschiedlichen Produktionen engagieren. Die Gruppe hat unter der Führung von Ilka-Cordula Felcht einen Stil entwickelt, der sich dem gesprochenem Wort fernhält und Musik, Bewegung und Körpersprache sucht. In ihrer Arbeit geht die Gruppe meistens autobiografisch vor und sucht die Figuren, Situationen und Geschichten aus sich selbst heraus um meist mit ihnen Vorlagen zu adaptieren. 2017 erhielt die Gruppe für ihre jahrelange Arbeit den Förderpreis der Göppinger Theaterstage.



Fest

23. 11.

Samstag, ca. 22.30 Uhr
NFB

Abschlussfest

Im Anschluss an die Aufführung findet das Abschlussfest in diesem Jahr bei No Fucking Budget (NFB) in der Schulstraße 10 statt. Alle Theaterinteressierten und Freunde der Göppinger Theaterstage sind herzlich eingeladen!

Danke

Die Göppinger Theaterstage 2024 werden gefördert von der Kreissparkasse Göppingen, der Stadt Göppingen, dem Landkreis Göppingen sowie vom Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst über den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. und über den Bund Deutscher Amateurtheater aus Mitteln des Auswärtigen Amtes sowie von der Bürgerstiftung Göppingen.

Die Theaterwerkstatt wird von Bücher tun Gutes e.V. unterstützt.

**Bücher
tun
Gutes**

Bücher tun Gutes e.V.
Ebersbach an der Fils

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei

- den Mitgliedern des Freundeskreises Göppinger Theaterstage
- den Mitgliedern des Vereins ODEON Kultur & Kontakt e.V.
- allen Mitwirkenden von No Fucking Budget
- unseren Kooperationspartner:innen beim Landkreis Göppingen
- bei Markus Bader und dem Team der Stadthalle
- dem Hausmeister des Freihof Gymnasiums
- der Friedenskirche Göppingen
- unseren Kolleginnen vom Referat Kultur
- allen nicht genannten Helfer:innen.

Diskussion

Zu den Diskussionen, geleitet von Gerburg Maria Müller, sind alle Festivalteilnehmer:innen, die Mitglieder der beteiligten Gruppen, die das Festival begleitenden Beobachter:innen sowie das interessierte Publikum herzlich eingeladen. Im Zentrum der Gespräche stehen die Aufführungen und die verschiedenen Beobachtungen, Erlebnisse und Erfahrungen. Neben allem Verbindenden kann auch zur Sprache kommen, was unterscheidet, trennt, nicht zu vereinbaren ist. So wird der Blick frei auf das Besondere an Konstellationen, Arbeitsweisen, Zielsetzungen und darauf, wie eine Inszenierung das jeweils spezifische Selbstverständnis einer Gruppe widerspiegelt.

21.11.

16:30 – 18:00 Uhr
Theatertreff
Friedenskirche

***1984**
***Lahme Ente, blindes Huhn**
***Ein Sommernachtstraum**

22.11.

11:30 – 12:00 Uhr
14:30 – 15:00 Uhr
18:00 – 18:30 Uhr

***Clockwerk Orange**
***Wachstumsschmerzen. Orlando*24**
***Leerstelle(n)**

23.11.

17:00 – 18:30 Uhr

***S[ch]till here**
***Der kleine Prinz**
***Watervrees**

ca. 21:45 – 22:15 Uhr
Altes E-Werk

***Morgen reden wir über gestern**

Um die Diskussionen durch eine weitere Perspektive zu ergänzen, wird auch in diesem Jahr wieder die Schauspielerin und Regisseurin Gerburg Maria Müller das Festival begleiten.

Theatergruppen:

Die Fremden, Wien
diefremden@gmx.at
www.diefremden.at

Die Wolken, München
kontakt@diewolken.de
www.diewolken.de

Große Theater-AG
Rechberg-Gymnasium, Donzdorf
kraner.klaus@rechberg-
gymnasium.de
www.rechberg-gymnasium-
donzdorf.de

Jugendgruppe des Theaters im
Bahnhof, Rechberghausen
info@theaterimbahnhof.de
www.theaterimbahnhof.de

Junges Inklusives Theater Lindau
diepfanne@posteo.de
www.die-pfanne.de/
kannwas-theater

KROV theater, Breda (Niederlande)
info@krovtheater.nl
www.krovtheater.nl

Studio-Bühne Essen
info@studio-buehne-essen.de
www.studio-buehne-essen.de

Theater of The National Palace of
Youth in Tbilisi, Tiflis (Georgien)
info@nationalpalace.ge
https://youthpalace.ge/ka

Theater Tempus Fugit, Lörrach
s.loessl@fugit.de
www.fugit.de

Theater wandelBar, Darmstadt
Kontakt über:
info@spielbar-darmstadt.de
www.spielbar-darmstadt.de/

The Wild Bunch, Berlin
theater@the-wild-bunch.de
www.the-wild-bunch.de

WildWuchs Theater, Bamberg
daswildwuchstheater@gmail.com
www.wildwuchs-bamberg.de

Veranstalter:

Stadt Göppingen - Referat Kultur
Freihofstraße 46
D-73033 Göppingen
kultur@goeppingen.de

Freundeskreis Göppinger Theaterstage
Freundeskreis-gpott@t-online.de

Fachleitung:

Ralf Rummel
ralfrummel@gmx.de

Margarete Kienzle
Margarete_kienzle@gmx.de

Beobachterin:

Gerburg Maria Müller
gerburg.maria@gmx.de

Beobachterin

Kontakt



Homepage



Facebook

Eintrittspreise

Theaterwerkstatt:

Einzelkarte 2,- €

Internationales Festival:

Einzelkarte 8,50 €

Einzelkarte ermäßigt 5,- €

Dauerkarte (nicht übertragbar) 30,- €

Kartenservice

Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf:

• ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1
Tel. 07161 / 650-4444

• Kunsthaus Frenzel
Grabenstraße 22a
07161 / 969 373
info@kunsthaus-frenzel.de

Infos auch im Internet unter:
<https://www.goepingen.de/start/erleben/goepinger+theatertage.html>
www.facebook.com/goepingertheatertage

Änderungen des Programmablaufs entnehmen
Sie bitte der Presse oder unserer Facebook-Seite.



Göppinger
Theatertage

Service

Stadtplan:

- 1 elaya Hotel Pfarrstraße 2
- 2 Stadthalle Blumenstraße 41
- 3 Altes E-Werk Mörikestraße 18
- 4 Sporthalle Freihof Gymnasium Freihofstr. 42
- 5 No Fucking Budget Schulstraße 10
- 6 Friedenskirche Friedrichstraße 27
- 7 Bahnhof
- 8 EWS Arena, Nördliche Ringstraße 87

